GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Molln

www.molln.at

Folge 1/März 2017, Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at
E-mail: gemeinde@molln.ooe.gv.at - T 2255-16 - **Redaktionsschluss:** 26. Mai 2017

Foto: Alfred Spannring

Am 19. März (09:00 - 15:00 Uhr) **steigt in Molln zur Ehren des Hl. Josefs ein kleines Volksfest.** Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 9.

(Im Bild v.l.: Bürgermeister Fritz Reinisch, Veronika Wimmer, vlg. Kerblgut, Christine Schmidthaler, Holzstudio, Christian Kowarschek, Schlafoase Kastani, Christine Rußmann, Bio-Imkerei Rußmann, Bernhard Werner, Fritz Kammerhuber, Robert Steinbichler, Wirt im Dorf mit Sohn Robert.

Friedrich Reinisch
Bürgermeister der Marktgemeinde Molln

Geschätzte Mollnerinnen und Mollner, liebe Jugend!

Budget 2017

Als Bürgermeister bin ich sehr um die Anliegen der Mollner Bevölkerung bemüht. Aber ohne Zusammenarbeit im Gemeinderat kann ich nur wenig im Interesse der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger umsetzen. Die demokratisch gewählte Gemeinderatsmehrheit hat bisher leider verhindert, dass Molln für 2017 ein Budget und somit geordnete Finanzen bekommt. So verzögern sich wichtige Maßnahmen und Vorhaben, die dringend umgesetzt werden sollten. Derzeit ist auf Grund der OÖ. Gemeindeordnung ein so genanntes „Voranschlagsprovisorium“ in Kraft getreten, in dessen Rahmen nur jene Ausgaben getätigt werden dürfen, die bei sparsamster Verwaltung erforderlich sind, um die bestehenden Aufgaben und Verpflichtungen erfüllen zu können.

Was heißt das nun für die Mollnerinnen und Mollner?

Ohne rechtmäßiges Budget können wichtige Projekte, die eigentlich schon besprochen und beschlossen wurden, nicht verwirklicht werden. Unsere Vereine, Feuerwehren und Schulen müssen weiterhin auf ihre dringend benötigten Finanzmittel warten. Wesentliche Vorhaben für die Bevölkerung, wie z. B. die Sanierung unseres Hallenbades, die Errichtung des Gehsteiges und des Schutzweges bei der Kreuzung Piesslinger Str./ Austraße, neue Hydranten für die Feuerwehren, Unterstützung für die Sanierung der Pfarrkirche Frauenstein sowie Maßnahmen zur Sicherung der ärztlichen Versorgung werden unnötig verzögert.

Keine konkreten Gründe für Ablehnung des Budgets

Warum auch das zweite, vorab mit allen Fraktionen akordierte Budget abgelehnt wurde, konnte konkret nicht begründet werden. Das Hallenbad wird nur als Vorwand herangezogen. Man fordert zuerst Geld vom Land, dann gibt es eine Zustimmung zum Budget. Ob sich das Land mit dieser Vorgangsweise erpressen lässt, erscheint bei allem Optimismus eher unwahrscheinlich. Zu erwähnen ist sachlicher Weise noch, dass bereits bei der Ersterstellung des Budgets im Dezember 2016 Einigkeit unter allen Fraktionen herrschte.

Hallenbad

Das Hallenbad wurde Ende Dezember 2016 wegen gravierender Mängel geschlossen und daraufhin erfolgte sofort die Beauftragung diverser Firmen hinsichtlich Schadensbehebung. Leider gibt es sehr wenige Fachfirmen, welche eine derartige Sanierung überhaupt vornehmen können.
Zur gleichen Zeit habe ich umgehend beim Land, sowohl bei der Abteilung Gemeinden als auch bei der Abteilung Bildung, um Hilfestellung ersucht. Diese teilten mir mit, dass die Marktgemeinde Molln nicht mehr im Bäderkonzept des Landes aufscheint. Somit ist eine finanzielle Hilfestellung auf Landesebene kaum vorstellbar. Man hält sich hier strikt an die Vorgaben des Bäderkonzeptes.

Hausaufgaben werden eingefordert

Damit jedoch überhaupt ernste Verhandlungen mit den zuständigen Gremien (Abt. Gemeinde und Bildung) aufgenommen werden können, wird als Erstes von Landesseite der Beschluss eines gesetzeskonformen Budgets 2017 eingefordert. Wir sind nunmehr dringend angehalten unsere Hausaufgaben zu machen.

Begutachtung bereits erfolgt

Als Bürgermeister werde ich keine Versprechen für eine mögliche finanzielle Unterstützung abgeben, wenn dies nicht schriftlich vorliegt. Das Land ist um eine rasche Lösung bemüht und es zeigt guten Willen. So wurden bereits Sachverständige für Bäderbau nach Molln entsandt. Die Begehung des Hallenbades fand am 17. Februar d.J. im Beisein der Ausschussmitglieder statt. Wir warten nunmehr auf den Bericht der Fachabteilungen.

Gesamtkosten circa eine Million Euro

Die geschätzten Gesamtkosten für die Generalsanierung belaufen sich auf circa eine Million Euro. Wenn wir diese Kosten selbst tragen müssen, soll eine Volksbefragung innerhalb des Gemeindegebietes durchgeführt werden. Eine Finanzierung aus dem laufenden Budget würde zwangsläufig einen Verzicht auf viele selbstverständliche Dinge in der Gemeinde bedeuten.

Mollner Jugendrat

Trotz mehrmaliger Aussendungen, bei denen über 200 Jugendliche schriftlich eingeladen wurden, war das Interesse an einem entsprechenden Workshop leider zu gering. Daher wird dieses Projekt vorerst nicht umgesetzt.

Liebe Mollnerinnen und Mollner, ich ersuche Sie das Gemeindegeschehen weiterhin mit Interesse mitzuverfolgen. Kommen Sie zur nächsten Sitzung des Gemeinderates am 20. April. Ich lade Sie herzlich dazu ein. Abschließend wünsche ich allen einen schönen Frühlingsbeginn. Wir sehen uns hoffentlich am „Josefi-Kirtag“!

Herzlichst Ihr
Fritz Reinisch

Einladungen, Hinweise, Anregungen:
buergermeister@molln.ooe.gv.at

Sprechtag: Mo, 15:00 bis 17:00 Uhr
Tel. 0664/5966800
Amt: 07584/2255-12

Glasfasernetz für die Mollner Ortsteile Ramsau, Frauenstein und Dorferberg

Martin Schober, MSc

Am 16. Dezember 2016 war es soweit. Die gemeindeeigenen Leerrohre in den Ortsteilen Ramsau und Am Dorferberg konnten nun endlich durch einen Gemeinderatsbeschluss an die Energie AG verkauft werden. Die Energie AG hat erst vor zwei Jahren die Entscheidung getroffen, Glasfaserinternet auch für Endkunden anbzubieten und konnte daher mit dem neuesten Stand der Technik in dieses Geschäftsfeld einsteigen. Bis dahin war das 100Gbit/s nur für Ämter und Behörden, Banken und Firmenkunden zugänglich.

Dass das Projekt realisiert wurde, hat eine längere und arbeitsreiche Vorgeschichte. SP-Gemeindevorstand und Obmann des Vereines „Glasfasernetzwerk Ramsau", Martin Schober, hat mit verschiedenen großen und kleinen, regionalen und überregionalen Internetprovidern über seine Vision, dass die Mollner Ortsteile zu „Highspeed-Dörfern" machen soll, gesprochen. Sogar in Graz und in Wien wurde bei Vorständen vorgesprochen.

„Als Obmann des Vereins „Glasfasernetzwerk Ramsau" war mir das Glasfaserinternet ein persönliches Anliegen. Ich wollte und konnte mit dem Projekt Ramsau zeigen, dass auch ein zuerst unmöglich erscheinendes Ausbaugebiet - als solches wurde es anfangs bezeichnet - umsetzbar ist. Das Glasfaserinternet ist die fünfte Infrastruktur neben Kanal, Wasser; Strom und Straße. Das gilt nicht nur für den Ortskern Molln, sondern auch für die entlegeneren Ortsteile, welche lagebedingt meist eine schlechtere Grundversorgung aufweisen.
Umsetzbar ist ein solche Infrarstrukturprojekt aber nur mit der Geschlossenheit in der Bevölkerung! Nur wenn nahezu alle betroffenen Haushalte mitmachen, kann so ein hochgestecktes Ziel erreicht werden.

Noch gibt es kein vergleichbares Projekt, in dem ein Ortsteil wie die Ramsau, der doch etwas abseits und weitläufig ist und dazu auch keine hohe Bevölkerungsdichte aufweist, vollständig mittels Glasfaserinternet ausgebaut wurde. Zusätzlich mussten das Projekt ohne Förderung auskommen und Martin Schober hat das Ganze so aufgebaut, dass bei keinem der Initialkunden eine Anschlussgebühr anfällt.

Diese Rahmenbedingungen sorgten für eine enorme Nachfrage in der Bevölkerung. **90 %!** aller Häuser in diesen Ortsteilen haben mittlerweile mit der Energie AG einen Vertrag abgeschlossen.
Muss aber auch so sein, sonst wäre aus dem Projekt nichts geworden. Und somit hat (fast) jeder Einwohner etwas dazu beigetragen. Nur gemeinsam war es möglich, ein schnelles Internet zu bekommen.

NEUE MITTELSCHULE MOLLN

NMS-Konzept geht voll auf!

Dass in den Hauptfächern zwei LehrerInnen in der Klasse unterrichten (mindestens 2x in der Woche), ist eines der Highlights der Neuen Mittelschule. Kleine Klassen (heuer je 14 SchülerInnen) ermöglichen dazu eine intensive und individuelle Förderung schon während des Unterrichts. Das schlägt sich auch in den durchwegs guten Noten und in der Zufriedenheit der Eltern nieder.

Diese Erfolge sind sicherlich auch ein Ergebnis des massiven Einsatzes **von e-Learning, das neben Bewegung und Sozialem Lernen** ein Schwerpunkt an der NMS Molln ist. Durch die Aufstockung der PCs in der Aula und in der Bibliothek können individuell die Schwächen reduziert und die Stärken der SchülerInnen ausgebaut werden.

„Schule 4.0" schon jetzt!

Das Bundesministerium plant ab dem Schuljahr 2017/18 die Digitalisierungsstrategie „Schule 4.0". Das inhaltliche Angebot dieser Maßnahme umfasst Lehr- und Lernmaterialien, pädagogisch empfohlene Apps und Spiele sowie innovative Tools für moderne Unterrichtsformate.
Modellhafte Einsatzszenarien zeigen den PädagogInnen Beispiele, wie sie digitale Medien wirksam in den Unterricht einbeziehen können.
An der NMS Molln ist „Schule 4.0" jedoch bereits JETZT schon Realität!

Daher werden wir im 2. Semester einen Nachmittag der offenen Tür für die Eltern und Kinder der 4. Klasse VS anbieten. Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.nms-molln.at

Dir. Ing. Gerhard Straßer, MA BEd
NMS Molln

Wichtige Informationen an die Hundebesitzer

§ 6 OÖ Hundehaltegesetz 2002 (Auszug)

(1) Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(2) Bei Bedarf, **jedenfalls** aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, **Gaststätten,** Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen, **müssen Hunde an der Leine und mit! Maulkorb geführt werden!**

Leine und Maulkorb

Die Leine muss der Körpergröße und dem Körpergewicht des Hundes entsprechend fest sein; sie darf höchstens 1,5 Meter lang sein. Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund seinen Fang darin öffnen und frei atmen, jedoch weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.
Die Maulkorbpflicht gilt nicht für das Führen von Hunden, die am Arm oder in

einem Behältnis getragen werden, sowie für Hunde, für die auf Grund einer Erkrankung der Atemwege durch chronische und irreversible Atembeschwerden bei Vorliegen eines veterinärmedizinischen Attests das Tragen eines Maulkorbs nicht zumutbar ist. Dieses Attest ist stets mitzuführen und den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes auf Verlangen vorzuweisen.

Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen und Wegen

Im Frühjahr setzt wieder die Vegetation ein und für Landwirte beginnt die Arbeit am Feld. Den Landwirten bereitet zunehmend große Sorge, dass viele Hundebesitzer sich nicht um die "Hinterlassenschaft" ihres Vierbeiners kümmern.

Futter für Milchkühe unbrauchbar

Hundekot verunreinigt das Grünfutter, welches folglich nicht mehr an Milchkühe oder an andere Rinder verfüttert werden kann. Bei Mäharbeiten wird der Hundekot im Futter zusätzlich verteilt. Durch Hundekot verunreinigte Siloballen oder Heu sind zu beseitigen, da das Futter unbrauchbar wird.

Exkremente sind zu beseitigen

Der Hundeführer ist verpflichtet, die Exkremente des Hundes, welches dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

"Gassi-Säckchen"

Wir ersuchen Sie, Ihren Hund bei der Verrichtung seiner Notdurft nicht auf Grünland auszuführen. Angrenzende Waldstücke oder das Mitführen von "Gassi-Säckchen", die im Handel erhältlich sind, schaffen hier Abhilfe.

Vielen Dank!

Gift in jeder Kippe
Rauchen schadet der Umwelt

Rauchen ist ungesund, weiß ja jeder. Wenige jedoch wissen, dass Zigaretten doppelt schaden: Einmal durch den Konsum, aber auch durch Gifte, die dadurch in den Lebenskreislauf gelangen. Bereits Tabakanbau schadet der Umwelt, denn die Pflanze gedeiht in Monokulturen unter starkem Spritzmitteleinsatz.
Die Welt ist ein Aschenbecher. Betrachtet man die blanke Stückzahl sind Zigarettenkippen der häufigste Müll in der Landschaft. 5,6 Billionen Zigaretten werden jedes Jahr weltweit geraucht. 4,5 Billionen davon werden achtlos weggeworfen.

Viele Raucher werfen ihre Kippen auf die Straße oder in die Natur, wo sie im Grundwasser landen. Durch Auswaschung setzt der Regen Schadstoffe (Cadmium, Dioxin, Formaldehyd, Nikotin...) frei. Eine Kippe genügt zur Verschmutzung von 40 Litern Trinkwasser; außerdem kann ihr giftiger Inhalt Kleinkindern das Leben kosten.

Zigarettenstummel einfach wegzuwerfen ist ein Fehler. Die Kippen sind weit mehr als nur ein ästhetisches Problem. Über sie geraten hunderte schädliche Chemikalien in die Umwelt. Reste von Filterzigaretten sind besonders giftig. Die Entsorgung von Zigaretten in der Toilette ist keinesfalls besser, denn die Kläranlagen vermögen das Gift nicht herauszufiltern. Am Ende landen Zigarettenstummel im Klärschlamm und somit auf dem Acker, wo sie in Lebensmittel gelangen.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

ZIVILSCHUTZ

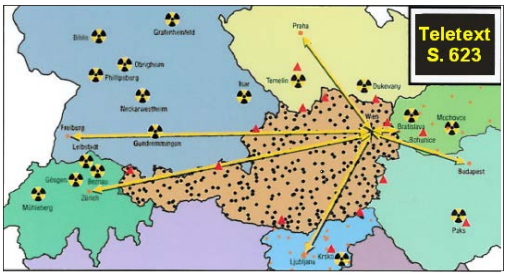
AKW - Unfall – Was tun!

Zahlreiche Kernkraftwerke stehen in Österreichs Nachbarstaaten und werden täglich älter und damit gefährlicher. Schutzmaßnahmen machen Katastrophen nicht ungeschehen, aber sie verringern die Folgen.

RECHTZEITIG VORSORGEN

Schon lange vor einer Katastrophe können wir durch Information, Bevorratung und bauliche Maßnahmen vorsorgen.
Private Vorsorge, behördliche Alarmpläne und die Hilfeleistungen der Einsatzorganisationen tragen zur Erhaltung unserer Gesundheit bei.
Wichtig ist es, im Ernstfall Panik zu vermeiden und Weisungen zu beachten.

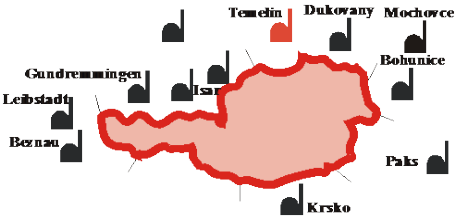
Aktuelle Messwerte aller österreichischen Bezirksstädte finden Sie im ORF-Teletext auf Seite 623.



- *Automatische Messstationen zur Messung der Ortsdosisleistung*
- *Luftmonitore zur Messung der bodennahen Luft in Grenznähe (Alpha-, Beta-, Gammastrahlung)*

WÄHREND eines radioaktiven Niederschlags

- Nicht im Freien aufhalten
- Räume mit massiven Wänden bevorzugen (Dachausbauten, Veranden und Wintergärten meiden), wenn vorhanden, Sicherheitsraum oder Schutzraum benutzen.
- Fenster schließen, Ventilatoren abschalten, Öffnungen in Außenwänden abdichten (Klebeband, Folie etc.)
- Für notwendigen Aufenthalt im Freien Regenschutzkleidung und Feinstaubmaske verwenden. Bei Betreten der Wohnung Überkleidung und Schuhe ausziehen.



NACH einem radioaktiven Niederschlag

- Staubbeseitigung: Feuchtes Wischen, keine Staubaufwirbelung, Flächen vor dem Haus mit Wasser abspritzen
- Häufig Haare waschen und duschen
- Kein Freilandgemüse und frisches Obst essen, Vorsicht bei tierischen Produkten
- Ernährung aus Vorräten
- Radio- und TV-Meldungen beachten

Mehr Informationen gibt es im kostenlosen Strahlenschutzratgeber des OÖ Zivilschutzes!

UNSER TIPP!

Bei einem Reaktorunfall kann radioaktives Jod freigesetzt werden, was zu einer Strahlenbelastung der Schilddrüse führt.

Durch die zeitgerechte Einnahme von Kaliumjodidtabletten kann die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse verhindert werden.

Kaliumjodidtabletten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Gesundheitsbehörde eingenommen werden.

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gibt es die Tabletten kostenlos in der Apotheke, ebenso für Schwangere und Stillende. Personen von 18 bis 40 Jahren können Kaliumjodid-Tabletten zu einem geringen Preis in Apotheken erwerben.

Personen über 40 Jahre sollten Kaliumiodid-Tabletten nicht mehr einnehmen, da ihr Risiko an strahlenbedingtem Schilddrüsenkrebs zu erkranken sehr gering, das Risiko von schweren Nebenwirkungen durch die Jodzufuhr aber hoch ist.

Eine prophylaktische Einnahme ist völlig sinnlos!

SICHER ist SICHER!

Wussten Sie….

… dass die kostenlose Strahlenschutzbroschüre des OÖ Zivilschutzes neben dem Thema AKW-Unfall auch über „Radon – die natürliche Strahlenbelastung“ informiert?

OÖ Zivilschutz
4020 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Stellenausschreibung - Marktgemeinde Molln

Die Marktgemeinde Molln schreibt gemäß § 9 des OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes folgende Stelle öffentlich zur Besetzung aus:

FACHARBEITER(IN)
VOLLZEIT (40 WOCHENSTUNDEN)
VB Dienstposten GD 19

Der Volltext der Stellenausschreibung finden Sie an der Amtstafel sowie auf der Homepage der Marktgemeinde Molln. Bewerbungen sind unter Verwendung des Bewerbungsbogens samt den entsprechenden Unterlagen **bis spätestens Freitag, 14. April 2017, 12:00 Uhr,** im Marktgemeindeamt Molln einzureichen. Der Bewerbungsbogen ist ebenfalls auf unserer Homepage unter www.molln.at abrufbar.

Der Bürgermeister:

Friedrich Reinisch eh.

Drohnen zum Fest: Das sollten Beschenkte wissen
„Im Extremfall drohen 22.000,-- Euro Bußgeld“

Drohnen landeten in Österreich einer aktuellen Prognose zufolge letztes Jahr am zweithäufigsten zu Weihnachten als Geschenk unter dem Baum - und obwohl der Handel allein für die Alpenrepublik von rund 15.000 Flugdrohnen ausgeht, wissen viele Besitzer kaum etwas zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Hintergrundwissen zahlt sich angesichts von Bußgeldern von bis zu 22.000,-- € aus.

Bewilligungen kosten Geld

Wer sicher und verantwortungsvoll mit Drohnen hantieren will, kommt in Österreich an einer Drohnen-Bewilligung der Klasse 1 nicht vorbei - ganz egal, ob private oder gewerbliche Nutzung. Denn bei der österreichischen Luftfahrtbehörde Austro Control - www.austrocontrol.at - bewilligt müssen alle Drohnen über 250 Gramm mit montierter Kamera werden - ausgenommen einer Kamera, die ausschließlich zum Betrieb des Fluggeräts benötigt wird.

Bewilligungen für Drohnen wollen vorbereitet sein. Die Unterlagen umfassen das Formular der Behörde, Fotos der Drohne, Deklaration der Betriebssicherheit mit zusätzlicher Angabe von Bodenwind-Werten, Angaben zur Betriebsmasse und eine spezielle Haftpflichtversicherung nach dem Luftfahrtgesetz sowie Angaben zum Betrieb und Besitzer der Drohne. Die Bewilligung ist nicht billig und kostet derzeit rund 293,-- €.

Allfällige Zusatzkosten

Drohnen-Besitzer sollten jedoch Acht geben, da die Behörde bei unvollständigen Unterlagen oder fehlerhaftem Antrag eine zusätzliche Gebühr pro angefangener halber Stunde in Höhe von 68,-- € plus 20 Prozent Mehrwertsteuer verrechnet.

Bei Bestimmungen aufpassen

Drohnen-Liebhaber sollten außerdem wissen, dass eine Bewilligung ihres Fluggerätes selbst bei vollständig bei der Austro Control eingereichten Unterlagen einige Zeit (mehrere Wochen) in Anspruch nimmt. Die Dauer der Gültigkeit einer Bewilligung liegt bei einem Jahr und bezieht sich nur auf Flüge über unbesiedeltem und unbebautem Gebiet. Zudem würden sich Besitzer verpflichten, ein Logbuch zu führen und mit ihrem maximal fünf Kilo schweren Gerät nicht höher als 150 Meter zu fliegen. Hinzu kommen spezielle Richtlinien für bestimmte Einsatzorte. Wer einen Flug über einer Menschenansammlung - etwa bei einer Sportveranstaltung - plant, muss spezielle Bewilligungen einholen.

Weiterführende Infos und Antworten auf fachspezifische Fragen finden sich im Internet unter:
www.drohnenbewilligung.at

Molln verfügt über erstklassige Kinderbetreuungs-einrichtungen - das fördert den Zuzug

Die familienfreundliche Marktgemeinde Molln kann eine Reihe von erstklassigen Kinderbetreuungseinrichtungen vorweisen. Da ist zunächst der 5-gruppige Kindergarten zu nennen, der mit Ausnahme weniger Tage ganzjährig geöffnet hat. Dazu kommt der im gleichen Hause untergebrachte Schülerhort, welcher sich ebenfalls über hohe und höchste Auslastung erfreut.

2014 ist es gelungen im ehemaligen Postamt eine Krabbelgruppe einzurichten. Bis zu 10 Kinder ab einem Jahr werden dort von einer Pädagogin gemeinsam mit einer ausgebildeten Helferin betreut. Derzeit werden neun Kleinkinder von Julia Heider und Eva Innreither liebevoll beaufsichtigt, ja geradezu verwöhnt.

Die gemeindeeigenen Institutionen werden von den „Tagesmüttern“ und einigen privaten Omadiensten unterstützt.

„Damit können wir alle Bereiche einer zeitgemäßen Kinderbetreuung abdecken“, zeigt sich Bürgermeister Fritz Reinisch über das umfassende Betreuungsangebot sehr erfreut. „Aus zahlreichen Gesprächen weiß ich, dass diese Einrichtungen für Familien, vor allem auch für Alleinerziehende oft von existenzieller Bedeutung sind. Wir sind außerdem eine Zuwanderungsgemeinde und somit dienen Investitionen in Kinderbetreuungseinrichtungen auch der Förderung von Zuzug junger Familien“, ist der Bürgermeister überzeugt.

Gut ausgebildetes und engagiertes Fachpersonal bilden das Herzstück der öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen in Molln. Bürgermeister Fritz Reinisch stattete kürzlich der „Krabbelgruppe“ einen Besuch ab. Eine mittlerweile unverzichtbare Einrichtung in puncto Kinderbetreuung vor Ort. Wir sind da, wo Sie uns brauchen!

Molln befindet sich mit 54 anderen Gemeinden in Oberösterreich im Kreis der **„Jungen Gemeinden“**. Die innovative Jugendarbeit hat erst kürzlich durch eine entsprechende Auszeichnung auf Landesebene eine besondere Würdigung erfahren.

Bühne für die Jugend

Festakt im Schloss Neupernstein. Die Marktgemeinde Molln gratuliert allen ausgezeichneten Musikerinnen und Musikern sehr herzlich!

Am 08.12.2016 gehörte die Bühne im Schloss Neupernstein einmal mehr der Jugend der Blasmusik. Mehr als 70 (Jung)MusikerInnen aus dem Bezirk Kirchdorf haben im letzten Jahr eines der Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes, Junior, Bronze, Silber oder Gold erspielt.

Überreicht wurden die Abzeichen von Bezirkshauptmann Dr. Dieter Goppold, Landesjugendreferentin-Stellvertreterin Michaela Bauer, Bezirksjugendreferent Hubert Huemerlehner sowie von Bürgermeister Fritz Reinisch.

Der Musikverein Molln freute sich gemeinsam mit Moritz Fian (Juniorabzeichen), Paul Neumüller (Juniorabzeichen) Elias Hirtenlehner (Juniorabzeichen), Andrea Bernögger (Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze), und Georg Lettner (Leistungsabzeichen in Bronze) über ihre Auszeichnungen und tollen Leistungen.

Landesgarten-schau 2017

Nehmen Sie Platz auf dem Mollner Stuhl an der langen Tafel auf der Landesgartenschau Kremsmünster neben der Gartenschauküche. Die Gemeinden des Bezirkes präsentieren sich an einem langen Tisch mit Stühlen, die in der Ausstattung oder Form die Besonderheiten der jeweiligen Gemeinde widerspiegeln. Molln präsentiert sich mit einem Sessel der Kunstschmiede Schmidberger. Der in traditioneller Schmiedetechnik von Georg Schmidberger gefertigte Sessel aus Natureisen hat die Form einer Maultrommel. Die Lehne ist dem Kloben einer Maultrommel nachgeahmt und enthält unsere beiden Wappensymbole. Die hölzerne Sitzfläche wurde vom Holzstudio Schmidthaler gefertigt.

MicroBlading

PERFEKTE BRAUEN

VORHER NACHHER

AKTIONSPREIS 180€

NORMALPREIS 250,– GÜLTIG BIS ENDE JUNI 2017

IMMER AKTUELL! PERMANENT MAKE UP

BRAUEN, LIDSTRICH, LIPPEN
PERFEKTE AUSSTRAHLUNG

Vera's SCHÖNHEITSSALON

07584 40560 • WWW.SCHOENHEITSSALON-VERA.AT

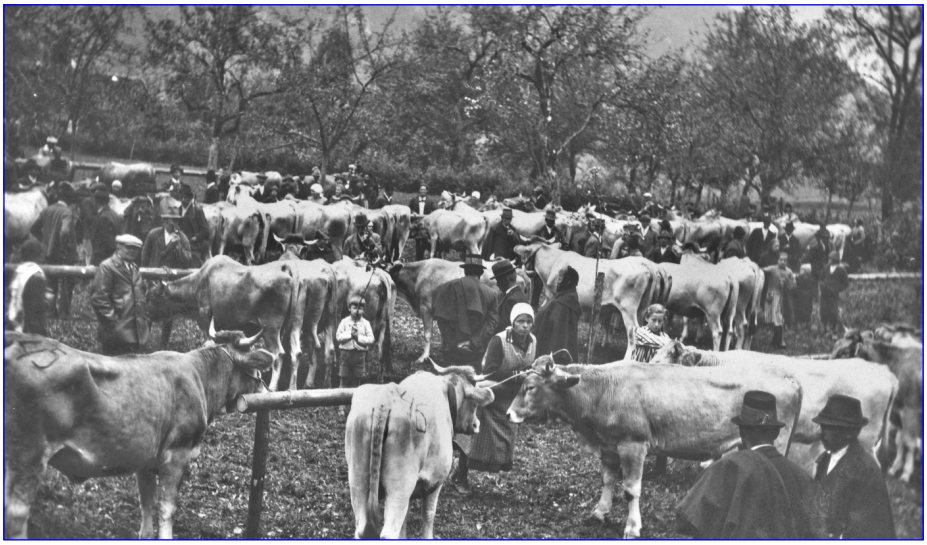
DREIKLANG der Gärten

21. April - 15. Oktober

OÖ Landesgartenschau
KREMSMÜNSTER 2017

Josefi-Kirtag läutet den Frühling ein

Pünktlich zu seinem Namenstag am 19. März hält der heilige Josef Einzug in Molln. Um 08:00 Uhr wird der Tag zu Ehren des Schutzpatrons der Zimmerleute mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche begonnen. Um 09:00 Uhr startet der „Josefi-Kirtag“ vor dem Bürger- und Musikzentrum. Wie schon beim „Simoni-Kirtag“ im Herbst 2016 bieten heimische Betriebe ihre Waren feil. Dazu werden passend zur Fastenzeit frische Beugel und eine schmackhafte „Josefi-Suppe“ kredenzt. Dorfwirt Robert Steinbichler hat ein altes Mollner Bierbraurezept ausgegraben. Das Ergebnis kann sich sehen bzw. trinken lassen.



Viehmarkt beim GH. Zrenner; 1950

Fotoquelle: Erich Rohrauer

Um 10:30 Uhr stimmt der Musikverein Molln auf den bevorstehenden Frühlingsbeginn ein. Für Kinder gibt es die Möglichkeit zum Ponyreiten und natürlich dürfen allerlei Süßigkeiten auf einem richtigen „Kirtag“ nicht fehlen.

Vom Ursprung zur Gegenwart

Bereits 1336 wird Molln durch Herzog Albrecht das Marktrecht verliehen, da schon damals eine sehr rege Gewerbe- und Handelstätigkeit zu verzeichnen war. Durch die Verpfändung an das Kloster Spital ging das Marktrecht verloren und wurde erst 1977 auf Grund der historischen Tatsachen wieder verliehen. Zum Gedenken an die Wiederverleihung des Marktrechts wird jedes Jahr am Samstag nach Schulschluss ein „Standerlmarkt“ veranstaltet.

Eine Besonderheit bildeten die Viehmärkte, welche früher viemal jährlich beim Gasthaus Thaler/Zrenner (heute Wirt im Dorf) abgehalten wurden und aus denen im Laufe der letzten Jahrzehnte ‚einfache‘ Märkte bzw. Kirtage geworden sind. Die durch Verordnung der Landesregierung festgelegten Markttage sind: 19. März (Josefi), Montag nach Pfingsten, 24. August (Bartholomäus) und 28. Oktober (Simon).

Die Mollner „Kirtag-Aktivisten“ haben sich die Aufgabe gestellt, alte Traditionen wiederzubeleben und den in letzter Zeit nur mehr schwach bestoßenen Märkten zu neuem Glanz zu verhelfen.

Museum im Dorf

Ausstellung 2017 und Online-Dokumentation zum Lutherjahr

Als kleinen Beitrag zu Ökumene und Toleranz anlässlich des Lutherjahres verstehe das Museum im Dorf seine diesjährige Ausstellung und Dokumentation „Die Bibel in Molln“. Schon zum ökumenischen Jahr der Bibel 2003 wurde das religiöse Geschehen in Molln seit der ersten Erwähnung einer Kirche im Jahr 1241 dargestellt. Auf Grund der aufgefundenen Dokumente ergab sich dabei ein Schwerpunkt Reformation und Gegenreformation. Eine Ausstellung religiöser Literatur aus Mollner Familien sowie von Beispielen religiöser Volkskunst ergänzten die Dokumentation. Diese Vorarbeit bildet die Grundlage für die Ausstellung 2017, die durch eigenständige Gastbeiträge folgender Partner aufgewertet wird, welche besonders den heutigen Verhältnissen gewidmet sind:

1. Evangelische Pfarre AB Kirchdorf
2. Bildungszentrum Schloss Klaus
3. Partnergemeinde Buseck

Eröffnung am 1. Mai

Die Ausstellung wird am 1. Mai 2017 um 14:00 Uhr feierlich eröffnet und wird bis Ende Oktober (Reformationstag) geöffnet sein. Über das Jahr verteilte ökumenische Veranstaltungen sollen einen Teil des Rahmenprogramms bilden.

Online-Dokumentation

Ergänzend wurde eine Online-Version der Dokumentation ausgearbeitet, die schon jetzt über folgende Links zugänglich ist:

a) über die Standard-Homepage -
www.museum.molln.cc
b) direkt zum Anfang mit
www.lutherjahr.molln.cc

Diese Dokumentation fand bereits landesweit hohe Anerkennung als einzigartiges Beispiel der Darstellung von Heimatforschung in den modernen Medien.

Der Fischer

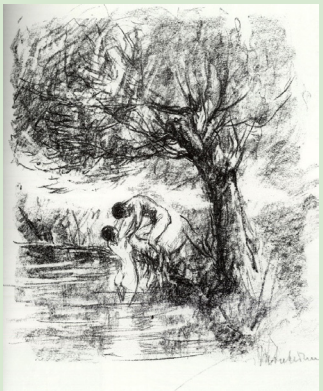
Das Wasser rauscht‘, das Wasser schwoll.
ein Fischer saß daran, sah nach dem Angel ruhevoll, kühl bis an‘s Herz hinan.
Und wie er sitzt und wie er lauscht, teilt sich die Flut empor; Aus dem bewegten Wasser rauscht ein feuchtes Weib hervor.

Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm: „Was lockst du meine Brut mit Menschenwitz und Menschenlist hinauf in Todesglut?
Ach wüßtest du, wie‘s Fischlein ist, so wohlig auf dem Grund, du stiegst herunter, wie du bist, und würdest erst gesund.

Labt sich die liebe Sonne nicht, der Mond sich nicht im Meer? Kehrt wellenatmend ihr Gesicht nicht doppelt schöner her? Lockt dich der tiefe Himmel nicht, das feuchtverklärte Blau? Lockt dich dein eigen Angesicht nicht her in ew‘gen Tau?“

Das Wasser rauscht‘, das Wasser schwoll,
netzt‘ ihm den nackten Fuß; Sein Herz wuchs ihm so sehnsuchtsvoll, wie bei der Liebsten Gruß. Sie sprach zu ihm, sie sang zu ihm; Da war‘s um ihn gescheh‘n:
Halb zog sie ihn, halb sank er hin, und ward nicht mehr geseh‘n.

J.W. Goethe
(1804; Sturm und Drang)



Standesamt...

Geboren wurden:

Luisa Forstner,
Frauenstein 22
Fabian Gonaus,
Am Dorferberg 18
Anna Graßegger,
Rabach 16a
Améli Hawelka,
Schmiedstraße 22/1
Gabriel Huemer,
Frauenstein 26
Leon Klausberger,
Schmiedstraße 36
Florian Rohrauer,
Gradau 14
Alper Yildirim,
Haushoferstraße 35c
Valentin Zemsauer,
Im Dorf 21/4

Geheiratet haben:

Zeljko Dokic´ und
Bozidarka Papic,
Im Dorf 10

Wir trauern...

Margareta Auböck,
Parkstraße 4
Maria Ernst,
Am Satterl 6
Alfred Götschhofer,
Haushoferstraße 7
Margaretha Hutterer,
Seniorenheim Grünburg
Josefa Kerbl,
Ramsau 13
Maria Kerbl,
Austraße 57
Maria Lattner,
Seniorenheim Micheldorf
Maria Priller,
Seniorenheim Micheldorf
Katharina Rohrauer,
Am Dorferberg 42
Erwin Stummer,
Garnweid 1
Auguste Unterbrunner,
Im Dorf 16

Wir gratulieren...

90. Geburtstag

Franziska Kerbl, Ramsau 13

90. Geburtstag

Josefa Reithuber, Ramsau 6a

90. Geburtstag

Alois Schersch, Effertsbach 1

Glückwünsche zur Vollendung des 80. Lebensjahres!

Gertrude Aigner, Zinken 9
Brigitta Lintner, Am Satterl 7
Walpurga Piller, Zimeck 23
Johann Riedler, Reibensteinstr. 35
Alois Steiner, Kapellenstraße 10

Veranstaltungstipp

Mehr Wildnis · mehr Vielfalt · mehr Zukunft:

Nur durch den Erhalt großer natürlicher und nicht vom Menschen geschaffener Lebensräume, kann das Überleben unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt gesichert werden. Das einheimische Artenspektrum ist im Nationalpark Gebiet nahezu vollständig erhalten, speziell die überall schon verschwundenen Urwaldreliktarten.

Mehr Info unter www.kalkalpen.at

Wir laden ein:

„Kräfte der Wildnis" · 4. internationale Wildnistagung
7. April 2017, Windischgarsten, Kulturhaus Römerfeld

Gesundheit & Wohlergehen in unberührter Natur
Themen: Wald & Gesundheit/Prävention im Wald/Kräfte der Wildnis. Referenten u. a. Dr. Markus Hengstschläger.

Saisonstart in den Nationalpark Besucherzentren
28. April 2017

Haupteinschreibetermine an der Landesmusikschule Molln

Ein Instrument zu erlernen macht nicht nur Freude, sondern hat vor allem auch viele positive Auswirkungen auf motorische, soziale und kognitive Fähigkeiten. Besonders Kinder werden durch die aktive Beschäftigung mit Musik positiv in ihrer Entwicklung beeinflusst, aber auch Erwachsene können in ähnlicher Weise davon profitieren. Seit dem heurigen Schuljahr unterrichtet Frau Andjelka Laube Gesang. Wir begrüßen sie ganz herzlich in unserem Team.

Falls Sie oder ihr Kind Interesse am Erlernen eines Instruments haben, möchten wir Sie einladen unsere Schule bzw. **den Unterricht in der Woche vom 27. März bis zum 31. März zu besuchen.**

An folgenden Nachmittagen wird an der Landesmusikschule in Molln unterrichtet:
Montag: Horn, Klavier, Orgel, Gesang, Oboe, Hackbrett, Zither, Klarinette, Saxophon, Trompete, Blockflöte
Dienstag: Steirische Harmonika, Violine, Klavier, Querflöte, Tanz
Mittwoch: Gitarre, Tanz, Blockflöte, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagwerk
Donnerstag: Klavier, Harfe, Gesang, Querflöte, Saxophon, Klarinette, Tenorhorn, Tuba, Posaune
Freitag: Violine, Akkordeon, Keyboard, Gitarre

Anmeldungen werden gerne an unseren Haupteinschreibetermnen angenommen.

Andjelka Laube; Gesang

Anmeldetermine 2017:
Mo. 27.3.2017 u. Mo 3.4. von 13:00 - 17:00 Uhr; Mi 29.3 u. Mi 5.4. von 08:00 - 12:00 Uhr

Das „Ensembletreffen 2017" findet heuer auch in der LMS Molln statt. Am 29. April stellen Ensembles aller Art ihr Können bei dem „Wettbewerb" unter Beweis. Wir freuen uns auf Sie!

"erinnern/erkennen/erleben" Ausstellung "gekommen und geblieben - 50 Jahre Arbeitsmigration"/Resümee

Die multimediale Schau zeigte Entstehung und Auswirkungen von „50 Jahren Arbeitsmigration in Oberösterreich". Ein eigens für Molln von Prof. Michael John und seinen Studenten der Kepler-Uni recherchiertes und gestaltetes „Steyrtal Spezial", erinnerte an die konkrete Lebenswelt der Betriebe und der Gesellschaft in der Region.

Zur Eröffnung gab es als musikalischen Beitrag eine einzigartige Indisch-/Mollnerische Maultrommel-Session mit Manfred Rußmann und Pintoo Khan.

Rund 750 Besucher aus Schulen, Hilfsorganisationen, Vereinen, Betriebsräten - interessierten BürgerInnen - staunten darüber, was zivilgesellschaftliches Engagement zu leisten im Stande ist.

Ausstellungseröffnung im Nationalpark-Zentrum Molln

Danksagung
Ich bedanke mich bei ALLEN die mitgeholfen haben, dass diese Ausstellung in Molln gezeigt werden konnte und möchte einige namentlich erwähnen: Eduard Sageder und das frei-wild-Team (Gerhard Wagner, Wilfried Schrutka, Alois Baldauf, Karl Resch, Erich Zemsauer) Leader-Region, Volkshilfe, migrare, Prof. John, Architekt Lindorfer, Trixi Hagen, Ulrike Brunner und Otto Bachmayr für viele ehrenamtliche Stunden. Veronika Bachmayr, Gudrun Kößner, Evita Baumgartner, Wolfgang Lindert und unseren Bauhofmitarbeitern, Bernegger GmbH und Tischlerei Bernegger für die Transporter, Firma Kisten Aigner, Christian Hatzenbichler für die Führungen, den AsylwerberInnen für die Verköstigung bei der Eröffnung, Renate Binder und Ulrike Scharnreitner vom Nationalpak OÖ. Kalkalpen.

Für das „Molln-Spezial" danke ich der Piesslinger GmbH (Mag. Christof Piesslinger, Roland Griesmann, Franz Wimmer) bzw. der ehem. Fa. Dachstein (Albert Lintner, Christian Schmiel, Gottfried Wimmer, Edith Petschnik, Franz Gruber, Vladimir Prka) - für die Leihgaben sowie Serap Sivrikaya und Bernhard Schön (Verein I-Du-Mia) und allen interessierten Besucherinnen und Besuchern!

Herzlichst Ihr
Manfred Hofbauer
Vizebürgermeister und Obmann des Kulturausschusses

Linzer Kellertheater gastiert nach 50 Jahren wieder in Molln

Samstag, 13. Mai 2017, Atrium - NPZ-Molln

Das Linzer Kellertheater gastiert nach 50 Jahren mit einer Neuinszenierung der Komödie „Die Kaktusblüte“ wieder in Molln. Über die Hintergründe haben wir in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet.

Am Samstag, 13. Mai 2017 ist es nun soweit. Das Ensemble des Kellertheaters unter der Leitung von Direktor Wolfgang Ortner gastiert im Atrium des Nationalpark-Zentrums Molln.

Um 13:00 Uhr gibt es für Kinder die Aufführung des Märchens **„Tischlein deck Dich“**. **Um 19:30 Uhr** wird die Komödie unter der Regie von John F. Kutil aufgeführt.

Bürgermeister Fritz Reinisch und das Kulturreferat der Marktgemeinde Molln mit Vizebürgermeister Manfred Hofbauer laden zu beiden Aufführungen sehr herzlich ein. **Genießen Sie einen unterhaltsamen Theatertag, sozusagen direkt vor Ihrer Haustür.**

Kulturreferat Molln

Vorverkaufskarten gibt es im Marktgemeindeamt Molln, Frau Birgit Pölz, Tel.(07584) 2255-13, solange der Vorrat reicht.

Samstag, 13. Mai , 13:00 Uhr, Atrium - NPZ Molln; VVK 11,-- €; NMK 13,-- €

Samstag, 13. Mai, 19:30 Uhr, Atrium - NPZ Molln; VVK 23,-- €; AK 25,-- €

Humanitätsmedaille für Ingrid Wiesbauer

Foto: Land OÖ/Heinz Kraml

Am 6.2.2017 überreichten Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Sozial-landesrätin Birgit Gerstorfer hohe Auszeichnungen an verdiente Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher. Ingrid Wiesbauer (Bildmitte), Zimeck 29, wurde dabei für ihr langjähriges soziales Engagement beim OÖ Zivil-Invalidenverband (OÖZIV) mit der Humanitätsmedaille ausgezeichnet. **Die Marktgemeinde Molln gratuliert sehr herzlich zur verdienten Ehrung!**

Nachzahlung für Arbeitslose -

Arbeitslosenunterstützung wurde für viele Betroffene falsch berechnet

Ein Fehler im System berechnete für zahlreiche Arbeitslose die Höhe ihres Arbeitslosenentgeldes zu niedrig. Im Einzelnen wurde seit 1. September 2010 für viele arbeitslos gemeldete Menschen der Familienzuschlag, der zusammen mit der Arbeitslosenunterstützung ausbezahlt wird, zu gering berechnet. Der Familienzuschlag gebührt, wenn man Kinder hat, für die Familienhilfe bezogen oder Unterhalt bezahlt wurde und arbeitslos gemeldet wurde. Rückwirkend bis 23. Februar 2016 wird diese Neuberechnung automatisch vom AMS erstellt. Wer von September 2010 bis Februar 2016 arbeitslos gemeldet war, der muss **selbst einen Antrag stellen.** „Der ÖGB Kirchdorf, der sein Büro in der Arbeiterkammer Kirchdorf hat, ist bei der Antragstellung gerne behilflich“, so Diensthuber.

Und weiter: „Da verlieren viele Menschen Geld das ihnen zusteht. Wir als Gewerkschaft sind nicht nur für die ArbeitnehmerInnen da, sondern wir wollen uns auch der arbeitslosen Menschen annehmen. Immerhin geht es dabei um mehr als 250.000 Personen und einer Summe von ca. 112 Millionen Euro.“ **Nähere Infos** gibt es auf der Homepage des AMS www.ams.at/nachberechnung

Das Antragsformular gibt es unter: http://194.37.230.75/expert/bilder/antrag_auf_neuberechnung.pdf oder im ÖGB-Sekretariat Kirchdorf.

Rudolf Diensthuber, ÖGB-Vorsitzender
Tel. 0664 6145 107

Großer Erfolg beim 14. Friedenslicht-Marathon

Foto: Max Masuch

Ein beeindruckender Lauf vom Stift Kremsmünster nach Molln erwartete alle FriedensläuferInnen am Sonntag vor Weihnachten. Bereits nach dem Zwischenstopp im Alten- und Pflegeheim Micheldorf wurde die Damenstaffel von den ersten Schneeflocken begleitet. Nach der feierlichen Lichtübergabe im Mollner Ortszentrum konnte unter Beteiligung der Naturfreunde und zahlreicher privater Spender ein stolzer Betrag von **7.017,-- €** übergeben werden.

Auch heuer ist der Spendenbetrag über den Soforthilfefond von Lichts ins Dunkel in Molln geblieben. Für Florian, Susanne, Lea und Stefan wurden somit Wünsche wahr.

Manfred und Renate Rettenegger bedanken sich namens des gesamten FLM-Teams bei allen Freunden und Unterstützern des Friedenslicht-Marathons.

Mollner Kripperlroas

Danke an die Kripperlroas-Helfer

Heuer wurden circa 110 Kripperl im gesamten Mollner Gemeindegebiet präsentiert und ich bedanke mich bei allen Ausstellerinnen und Ausstellern, den Ortsteilverantwortlichen, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Sängerinnen und Sängern für die tatkräftige Unterstützung namens des Kulturausschusses sehr herzlich.

Diese schöne Tradition wird immer bekannter. Heuer haben sich bei den geführten Wanderungen etwa 400 Teilnehmer eingefunden und unsere schöne Marktgemeinde bei der Kripperlroas erkundet.

Manfred Hofbauer

Annahmeregelungen Grün- und Strauchschnitt

unsere Umwelt Profis

Allgemein gilt: BAV Bezirksabfallverband Kirchdorf

Private Anlieferungen

Kostenlose Anlieferung von haushaltsüblicher Menge (2m³) und von haushaltsüblichen Material (Rasengrünschnitt, Strauchschnitt).

Diese Freimenge ist nur zulässig, wenn das Objekt an dem die Grünabfälle anfallen an der Abfallabfuhr (angemeldete Restabfalltonne) angeschlossen ist.

Kostenpflichtig sind daher Grünabfälle von Bauparzellen. Über die Freimenge hinaus müssen Anlieferungen direkt in der Kompostieranlage angeliefert und bezahlt werden.

Die Freigrenze bezieht sich auch auf Gewerbebetriebe, welche an die öffentliche Restabfallabfuhr angeschlossen sind und das haushaltsübliche Ausmaß nicht übersteigt.

Beachten Sie die Anweisungen auf den Beschilderungen der Kompostieranlage.

Achten Sie stets auf die getrennte Sammlung von Grünschnitt und Strauchschnitt!

Kompostieranlage Molln

Martin Laglstorfer, 4591 Molln, Gradau 18

☎ 07584 3111 💻 martin_laglstorfer@gmx.at

täglich 0.00 - 24.00 Uhr

Mollner Firmen-Eisstockturnier perfekt organisiert...

Nach einer längeren Pause konnte bei idealen Bedingungen wieder das beliebte Mollner Firmen-Eisstockturnier durchgeführt werden.
Am 28. Jänner ging es beim GH Steiner-Kraml über die Bühne. Franz Buchecker und Hannes Willer zeichneten für die Organisation verantwortlich.

Die beiden Moarschaften der Firma Bernegger GmbH galten von Anfang an als Favoriten. Sie konnten letztlich nur durch die junge und dymamische Moarschaft der Firma E-Tech (Moar Christian Prenninger) getrennt werden, welche den sensationellen 2. Platz belegte.

Am Turnier beteiligten sich neun Moarschaften mit insgesamt 54 Eisschützen.

Die Siegermoarschaft Bernegger I (Moar Hubert Feldmann) freute sich über den von Gastwirtin Heidi Steiner gespendeten Wanderpokal. Im Bild mit Bürgermeister Fritz Reinisch und Organisator Franz Buchecker (rechts im Bild).

Feuerwehr Ramsau

Am 10. Februar hielt die Feuerwehr Ramsau ihre diesjährige Jahreshauptversammlung im Beisein von Bürgermeister Fritz Reinisch und Abschnittskommandant Robert Mayrhofer ab.

Bei dieser Gelegenheit wurden einige Beförderungen und Auszeichnungen verdienter Feuerwehrkameraden und einer verdienten Feuerwehrkameradin vorgenommen:
Josef Schersch - 60-jährige Ehrenurkunde; **Hubert Feldmann** - 40-jährige Feuerwehrdienstmedaille; **Otto Feldmann** - 40-jährige Feuerwehrdienstmedaille, **Erich Gaisbachgrabner** - 25-jährige Feuerwehrdienstmedaille; **Jennifer Feldmann** wurde zur Hauptfeuerwehrfrau befördert.

Tischlerei Bernegger spendete Küche

Dankesworte und viel Lob gab es für die Tischlerei Bernegger, welche der FF Ramsau eine neue Küche spendete.

Bürgermeister Fritz Reinisch gratulierte den Geehrten. Er bedankte sich bei der Mannschaft für ihre Einsatzbereitschaft und bei der Tischlerei Bernegger für die großzügige Unterstützung.

Im Bild die Geehrten mit Bürgermeister Fritz Reinisch (links), Kommandant Josef Steiner (rechts) und Abschnittsfeuerwehrkommandant Robert Mayrhofer (2.v.r.)

Handwerk mit Design
malerei plursch
Ihr Malermeister
Steyrstraße 13
4595 Grünburg-
Waldneukirchen
07257/8012
office@plursch.at
www.plursch.at
...eine saubere Sache!!!

Einladung zum Begegnungscafe

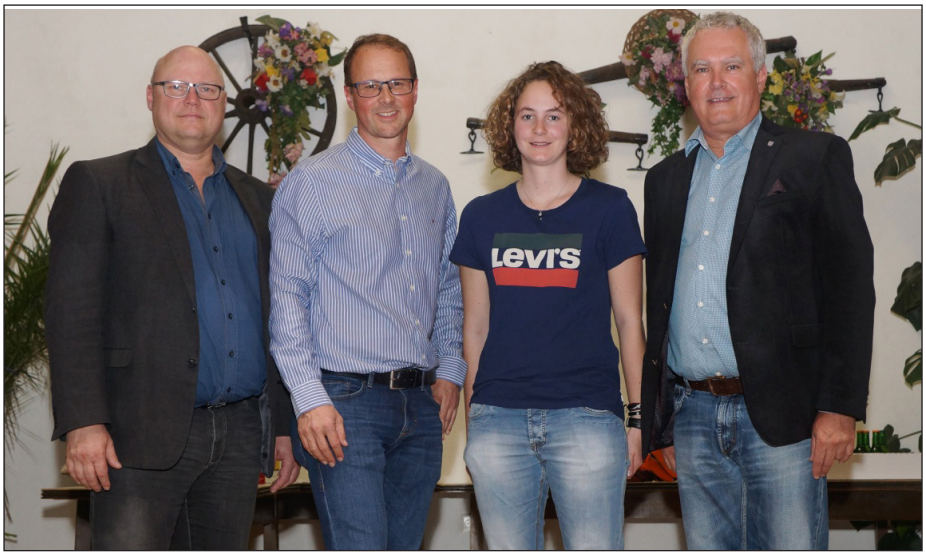
34 Asylwerber sind aktuell im Rotkreuzhaus untergebracht. Sie alle lernen fleißig Deutsch. Manche haben schon erfolgreich Prüfungen abgelegt. Das erleichtert das Kennenlernen, ein wenig mehr voneinander zu erfahren, voneinander zu lernen. Und es sind wichtige Schritte, wenn es um das Ziel **„Integration“** geht.

Jeden ersten Samstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr gibt es in der „Alten Gemeinde“ das Begegnungscafe für „Einheimische“ und „Zugewanderte“. Nützen Sie die Gelegenheit und kommen Sie vorbei. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Unsere Asylwerber und wir ehrenamtlichen Helfer freuen uns über Ihr Kommen!

Bernhard Schön

Nächster Termin: Samstag, 1. April 2017, 14:00 - 16:00 Uhr

Steyrtal-Schitag auf der Höss



Die Sportausschüsse der Gemeinden Grünburg, Steinbach/St. und Molln organsierten heuer zum ersten Mal den Steyrtal-Schitag. Die insgesamt 150 Starter fanden auf dem Schullift ideale Bedingungen vor und die Zeitnehmung sowie die Organisation des Rennens wurde vom SV Molln durchgeführt. Die größte Gruppe, der Feitlclub Frauenstein, wurde bei der Siegerehrung im Gasthaus Roidinger mit einer Jause belohnt. Die Wirtschaft Steyrtal spendete die Wanderpokale für die Tagesbesten. Die Ergebnisliste ist unter www.molln.at abrufbar. **Im Bild** die Tagesschnellsten **Martin Kaltenbrunner und Julia Steiner** (Bildmitte) mit Bürgermeister Fritz Reinisch und Vizebürgermeister Manfred Hofbauer, gleichzeitig Obmann des Sportausschusses.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber & Hersteller - Marktgemeindeamt - 4591 Molln

Erscheinungsort
Marktgemeinde Molln
Ortsteile Molln, Breitenau, Ramsau & Frauenstein

Redaktion/Layout
Marktgemeindeamt Molln,
Bernhard Werner
Telefon 07584 2255-16
Mail: werner@molln.ooe.gv.at

Druck
BTS GmbH,
4209 Engerwitzdorf

Redaktionsschluss:
26. Mai 2017

Wintersport in Molln aktuell

In den letzten zehn Jahren konzentriert sich die Sektion Wintersport unter Sektionsleiter Alois Steiner auf eine breite Nachwuchsarbeit. Der Schwerpunkt wird dabei auf eine fundierte, schitechnische Ausbildung gelegt. Wichtig ist den verantwortlichen Funktionären, den Kindern gemeinsam mit ihren Eltern sportliche und soziale Erlebnisse in der Natur zu ermöglichen. Das weckt nicht nur den Kampfgeist sondern fördert auch den Zusammenhalt innerhalb der Schifamilie.
Zur Neugewinnung von Nachwuchstalenten erfreut sich der jährliche Kinderschikurs in den Weihnachtsferien großer Beliebtheit. In den besten Zeiten erlernten auf diese Weise bis zu 100 Kinder den Schisport.

Auf die Nachwuchsarbeit wird in der Sektion Wintersport sehr viel Wert gelegt. Im Bild Nachwuchsläuferin Marlis Fuchs.

Am Rennlauftraining auf der Höss in Hinterstoder und an Hallentrainings nehmen jährlich circa 25 Kinder und Jugendliche teil. Die Trainingseinheiten werden durch staatlich ausgebildete Trainer geleitet. In naher Zukunft werden sie durch vier weitere Trainer, großteils in Ausbildung befindliche Jugendliche aus den eigenen Reihen unterstützt.

Im Wettkampfbereich lag vor allem der regionale Kremstalcup, bei dem zahlreiche tolle sportliche Erfolge eingefahren wurden, im Focus. Neben bis zu 14 jährlichen Klassensiegen in der Gesamtwertung sind vor allem die drei Erfolge von **Julia Steiner** in der Damengesamtwertung hervorzuheben. Auf Landesebene konnte Julia im Kinder- und Schülerbereich einen Vizelandesmeistertitel und zahlreiche Podestplätze erringen.

Im Mastersbereich sind der Staatsmeistertitel und der Vizeweltmeistertitel von **Hermine Lindner** besonders zu erwähnen.

Neues aus dem Musikverein Molln

Liebe Mollnerinnen und Mollner,

der Musikverein Molln steht zu seiner Tradition und zu liebgewordenen Gewohnheiten. Manches Mal braucht es aber auch den Mut, Wege zu verlassen und etwas Neues auszuprobieren.

Neue Routenplanung

Unser traditionelles Ständchenspiel am 30. April und 1. Mai führt uns in alle Ortsteile innerhalb der Ortstafeln. In zwei Gruppen marschieren wir von Haus zu Haus und überbringen Ihnen seit vielen Jahren den musikalischen Mai-Gruß. Seit einiger Zeit stellen wir aber fest, dass unsere Route auf Grund der erfreulicherweise immer mehr werdenden Häuser im Mollner Ortskern nicht mehr in einer vertretbaren Zeit zu schaffen ist. Wir haben uns daher entschieden, die Routen anzupassen:

Am 30. April starten wir ab 16:00 Uhr im Mollner Ortskern rund ums Bürger- und Musikzentrum, Gartenstraße, Dr.-Wilhelm-Lechner-Straße, Feuerwehrstraße, Kirchenplatz, Betreutes Wohnen, Kapellenstraße, Schaufelhackerstraße, Alte Poststraße, Jungmairweg, Im Dorf, Denkenstraße, Am Satterl, Dr.-Bauer-Straße.

Am 1. Mai beginnen wir wie gewohnt um 05:30 Uhr in der Reibensteinstraße. Anschließend geht‘s in die Hafnerstraße, Blütenweg, Haushoferstraße, Wiesenstraße, Austraße. Die zweite Gruppe spielt in der Zinken, Im Sperrboden, Austraße und Waldeggstraße.

Am 25. Mai (Christi Himmelfahrt) überbringen wir am Nachmittag unseren musikalischen Frühlingsgruß in die Bräugrabenstraße und in die Schmiedstraße.

Clemens Hackl, Obmann

Diese Bereiche werden sich zukünftig jährlich mit der Zimeck abwechseln. Wir ersuchen Sie um Verständnis für die notwendig gewordenen Änderungen und hoffen weiterhin auf Ihr Wohlwollen!

Wunschkonzert am Ostersonntag Nationalpark-Zentrum Molln

Auf diesem Weg dürfen wir Sie herzlich zu unserem Wunschkonzert am Ostersonntag um 20:00 Uhr in das Nationalpark-Zentrum Molln einladen. Das Konzert steht heuer erstmalig unter der musikalischen Leitung unseres neuen Kapellmeisters Christian Hatzenbichler.Wir freuen uns auf Sie!

Aroma-Workshop in der Nationalpark-Apotheke

Am 25. Jänner 2017 fand in der Nationalpark-Apotheke Molln ein Aroma-Workshop in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Molln statt. Die Teilnehmerinnen zeigten großes Interesse. Unter Anleitung von Mag. Silvia Hackenberger und Waltraud Kasinger wurden eigene Rezepturen mit ätherischen Ölen hergestellt.

Gesunde Gemeinde

Vortrag - „Vergesslichkeit - erkennen und handeln“

Donnerstag,
6. April, 19:00 Uhr
Nationalpark-Zentrum - Raum Gaisberg

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Demenzberatungstelle Micheldorf.
Anmeldung erbeten!

Nähere Auskünfte:
0664/85 46 694
(Roland Sperling)

Internat. Kochabend - Donnerstag, 23. März, 18:30 Uhr; Schulküche - Anmeldung unter 0676/711 34 39 (Ulrike Brunner)

DEMENZTRAINING in Molln

MAS ALZHEIMERHILFE

demenz erkennen ansprechen handeln

Die Demenzberatungsstelle Micheldorf der MAS Alzheimerhilfe bietet in Molln ein „Fitnessprogramm fürs Gehirn“ an:

- **mit Trainerin Angelique Stummer**
- jede Woche montags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Seniorenclub Molln (neben Gemeinde)
- kostenlos (im Rahmen des Projektes Integrierte Versorgung Demenz von Land OÖ und OÖGKK)
- Voraussetzung: Gedächtnis-Check mit Psychologin und Sozialarbeiter

Information bzw. Anmeldung bei Roland Sperling unter der Tel.-Nr.: **0664/8546694** oder per E-Mail unter **roland.sperling@mas.or.at**

Gesunde Gemeinde

OÖ GKK FORUM GESUNDHEIT

LAND OBERÖSTERREICH

KINDER-Artikel FLOHMARKT

Samstag, 25. März
09:00 - 11:00 Uhr
Nationalpark-Zentrum Molln;
(Kleidung, Spielzeug, Bücher, Sportartikel...)
Für Selbstverkäufer!
Standgebühr 5,-- €/Tisch.

Organisation: Elternverein Molln
Info und Anmeldung:
Cornelia Steiner,
Tel. 0676/9659090
E-Mail: conny@webspeed.at

Baugründe zu verkaufen...

Verkaufe sonnige, zentrumsnahe und aufgeschlossene Baugründe (783 m² - 860 m²) - Reibensteinstraße, Haushoferstraße, Blütenweg.

Kontakt: hobr@edumail.at
Tel. 0681/20423388

Gefäßaltermessung

Mit einem von Internisten empfohlenen Gerät in der Nationalpark-Apotheke Molln

Von 13.03. - 18.03. und 03.04. - 15.04.2017

Bitte um Terminvereinbarung:

Tel.: 07584-40034 oder
bestellung@nationalparkapo.at

Kosten für Messung und Beratung: € 10

NATIONALPARK APOTHEKE

HOLZBAU AIGNER

Holztechniker/in - Sägetechniker/in Lehrling - Zimmer(er)/in Lehrling gesucht.

Lehrbeginn: Sommer 2017
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Anforderungen:
Positiver Abschluss der Pflichtschule, Interesse an der Holzbranche, BewerberInnen sollten aus der Umgebung sein

Bewerbungen:
Schriftliche Bewerbungen
Holzbau Aigner GmbH
Sägewerkstraße 1
4591 Molln
office@holzbau-aigner.at

Woche	März	Notdienstplan der Apotheken
10	27.02.-06.03.	Nationalpark-Apotheke
11	06.03.-13.03.	Salvator-Apotheke
12	13.03.-20.03.	Apotheke „Z. hl. Georg"
13	20.03.-27.03.	Nationalpark-Apotheke
14	27.03.-03.04.	Salvator-Apotheke
	April	
15	03.04.-10.04.	Apotheke „Z. hl. Georg"
16	10.04.-18.04.	Nationalpark-Apotheke
17	18.04.-24.04.	Salvator-Apotheke
18	24.04.-02.05.	Apotheke „Z. hl. Georg"
	Mai	
19	02.05.-08.05.	Nationalpark-Apotheke
20	08.05.-15.05.	Salvator-Apotheke
21	15.05.-22.05.	Apotheke „Z. hl. Georg"
22	22.05.-29.05.	Nationalpark-Apotheke

Nationalpark-Apotheke, Molln, Tel. (07584)40034, Apotheke "Z. hl. "Georg", Micheldorf, Tel. (07582)61293, Salvator-Apotheke, Kirchdorf, Tel. (07582)609 10, Apotheke zur Mariahilf, Grünburg, Tel. (07257)7228. Apotheken-Notruf: 1455

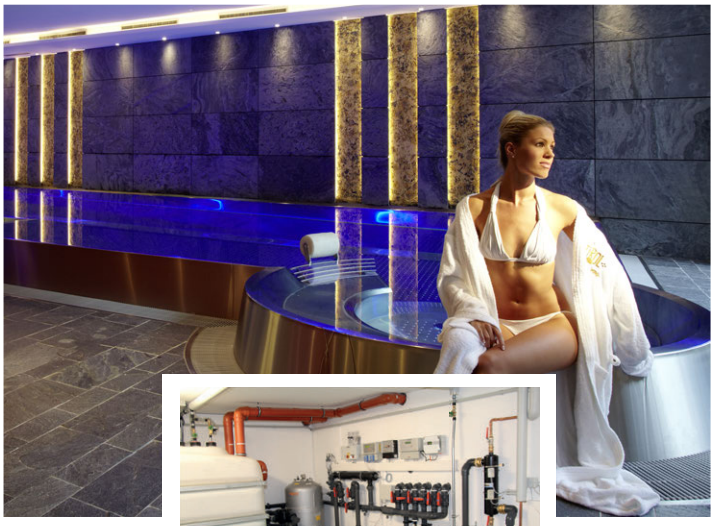
Wichtige Telefonnummern:

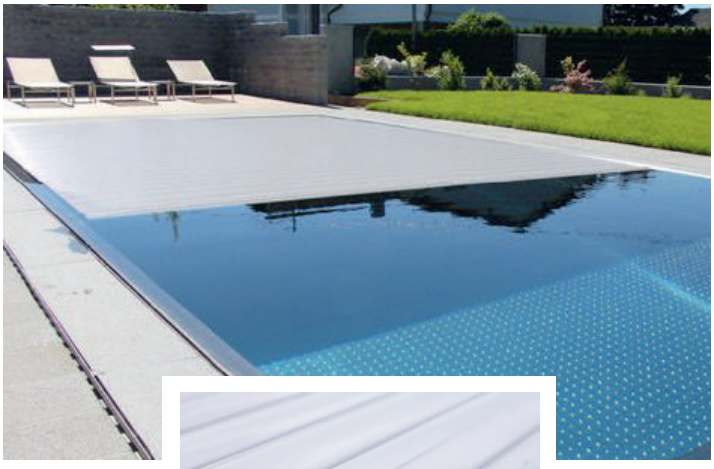
Dr.Eckhart	2121	Feuerwehr-Notruf	122
Dr.Gärtner	2223	Polizei-Notruf	133
Dr. Reitböck	07585/214	Rotes-Kreuz-Notruf	144
Apotheken-Notruf	1455	Bergrettung-Notruf	140
Dr.Weber (Zahnärztin)	79200	Ärzte-Notruf	141
Tierarzt Mag.Lechner	3429	Vergiftungszentrale	01/4064343

Tierärztin Dr. Wüstenhagen.....0699/11218382

GASSNER
— EDELSTAHLPOOLS —

Partner der sopra®





Hochwertigste Verarbeitung in einzigartigem Design

Ihr kompetenter Partner wenn es ums Wohlfühlen geht

- Edelstahl-Schwimmbäder in bester Verarbeitung
- Wasseraufbereitung angepasst an Ihre Bedürfnisse
- automatische Rollabdeckungen mit geschäumten Lamellen oder Hohlkammerprofilen
- hochwertige Überdachungen auch in extraflacher Ausführung
- Zubehör für Ihren Pool
- Wartung Ihrer Anlage
- Partner der Sopra AG (einer der führenden Schwimmbadgroßhändler Europas)

Wir freuen uns auf Ihr Mail oder Ihren Anruf und helfen Ihnen gerne weiter!

www.edelstahl-pool.at - www.pool-cover.at

Gassner GmbH, Betriebsstraße 6, 4523 Neuzeug (nähe Steyr), Tel.: 07259/2388-0, office@gassner.at

Kostenlos inserieren unter: www.molln.at